

ferner wie bisher erhalten werden. Wir versichern Sie unserer ausgezeichneten Hochachtung

C. F. Winter

Anton Winter wird zeichnen:

C. F. Winter  
Verlagshandlung

Christian Winter wird zeichnen:

C. F. Winter  
Verlagshandlung.

\* \* \*

### C. F. Winter an August Wilhelm Schlegel.

Hochwohlgeborener, hochzuverehrender Herr!

Umstehendes Rundschreiben erlaube ich mir, mit der Bitte zu begleiten, daß Sie auch der neuen Firma das Vertrauen schenken möchten, welches zu genießen sich unsere Handlung immer zu besonderen Ehre rechnete. Wie höchst willkommen es uns wäre, unser gemeinschaftliches Geschäft mit der neuen Auflage Ihrer Vorlesungen über] dramatis]che] Kunst und Literatur zu beginnen, brauche ich Ew. Hochwohlgeboren nicht auseinanderzusetzen; — wir würden es als das günstigste Omen betrachten.

Erlauben Ihnen daher Ihre übrigen Arbeiten, die Revision der 3 Bände für den neuen Abdruck zu vollenden, und uns dieselben bald einzusenden, so würden Sie uns damit ganz besonders verpflichten. Es steht übrigens zu befürchten, daß, wenn die Original-Ausgabe des Buchs lange im Buchhandel fehlt, ein Nachdruck davon neu unternommen würde, dieß wäre ein großer Nachtheil für uns.

Mit aufrichtiger Verehrung

Heidelberg 9. Jan[uar] 1839

Ew. Hochwohlgeboren  
gehorsamster  
C. F. Winter Verlagsh[andlung]

130.

### C. F. Winter an August Wilhelm Schlegel.

Hochwohlgeborener, hochzuverehrender Herr!

Vor etwa einem Monate hatte ich mir die Freiheit genommen, Sie (bei Gelegenheit der Anzeige des Eintritts von C. und A. Winter in das Geschäft) neuerdings um gefällige Einsendung des revidirten Exemplars Ihrer Vorlesungen über dramatische Kunst und Literatur Behufs des Drucks der dritten Ausgabe zu bitten.

192